

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



Marienmünster, den 30.04.2019

Beschlussvorlage		Drucksache-Nr.: 224/2019 Hauptamt Sachbearbeiter/in: Josef Suermann	
Haltestellensituation Bredenborn; auch Beratung über eine diesbezügliche Bürgeranregung nach § 24 GO NW			
Beratungsfolge:			
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit
Rat	15.05.2019	öffentlich	Entscheidung

Sachverhalt:

In der Ratssitzung am 10.4.2019 stand die Empfehlung des Ortsausschusses Bredenborn auf Verlegung der Haltestellen „Pastorat“ hin zu einer hinter der alten Schule neu anzulegenden Haltestelle auf der Tagesordnung.

Von der Verwaltung war als Diskussionsgrundlage folgender **Beschlussvorschlag** vorgetragen worden:

Der Beschlussempfehlung des Ortsausschusses Bredenborn auf Verlegung der Haltestellen „Pastorat“ auf eine neu einzurichtende Haltestelle hinter der alten Schule und auf Einrichtung einer neuen Haltestelle in der Burgstraße vor dem Grundstück Fromme wird aus folgenden Gründen nicht gefolgt:

- a) Verlegung Haltestellen „Pastorat“
 - Die derzeitige Haltestellensituation wird von allen Fachbehörden als sicher und gut bewertet.
 - Die derzeitige Haltestellensituation entspricht exakt derjenigen, die mit dem Wortlaut des Bürgerantrags vom 04.10.2018 erhalten bleiben sollte. Der Bürgerantrag war von annähernd 650 Bürgern unterzeichnet worden.
 - Der Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter widerspricht in seinem Schreiben vom 03.04.2019 sowohl einer beidseitigen als auch einer einseitigen Verlegung der Haltestelle.
 - Eine Verlegung der Haltestelle(n) wäre wirtschaftlich nicht zu vertreten. Allein in die Haltestelle auf der Kirchenseite werden aktuell durch einen bereits erfolgten Auftrag 7.000 € investiert. Die für rund 13.000 € neu geschaffenen Parkplätze neben der alten Schule würden komplett wegfallen.

- Für die betroffenen Anlieger hinter der alten Schule und für den Eigentümer/Mieter der alten Vikarie wäre die Verlegung der Haltestelle(n) eine besondere Härte.
- Für die Jugendgruppe würde die Anlage einer Haltestelle hinter der alten Schule einen Wegfall des wichtigen Außengeländes bedeuten.
- Die Errichtung eines Unterstandes in unmittelbarer Nähe zur alten Schule wurde seinerzeit bereits grundsätzlich aus denkmalrechtlicher Sicht abgelehnt.

b) Neuerrichtung einer Haltestelle in der Burgstraße vor dem Grundstück Fromme

- Der Standort wurde bei der Verkehrsschau am 8.1.2019 von allen Beteiligten wegen der Kurvensituation kritisiert und verworfen. Es besteht nur eine schlechte Einsicht für den Bus nachfolgende Fahrzeuge, zumal diese den stehenden Bus nur im Schrittempo überholen dürfen und sich dadurch der Überholvorgang verlängert. Gefahrensituationen sind daher an dieser Stelle vorprogrammiert. Zudem müssten die Fahrschüler die Straße an dieser unübersichtlichen Stelle queren.

Anmerkungen:

- Von den Fachbehörden wird kritisch hinterfragt, ob der entstehende geringfügige Zeit- und Streckenvorteil für die Fahrschüler aus dem „Kohlhof“ die zusätzliche Einrichtung einer Bushaltestelle rechtfertigt.
- Für Grundschüler beträgt die nach der Schülerfahrkostenverordnung zulässige Strecke zwischen Wohnung und Bushaltestelle 1 km. Diese Strecke wird von der Haltestelle „Pastorat“ zu keinem bebauten Grundstück in Bredenborn überschritten.

Der Rat gab die Thematik zurück an den Ortsausschuss Bredenborn, um diesem Gelegenheit zu geben, über die neuen Erkenntnisse aus der Stellungnahme des NPHs und den Verwaltungsvorschlag beraten zu können.

Am Tag der Ratssitzung wurde ein von 26 Personen unterzeichneter Antrag gemäß § 24 GO NRW vorgelegt, mit folgendem Wortlaut:

„Aus aktuellem Anlass stellen die Unterzeichner gemeinsam eine Bürgeranregung gemäß § 24(1) GO NRW zwecks Berücksichtigung des Themas „Bushaltestelle an der Höxterstraße in der Ortschaft Bredenborn“ auf der Tagesordnung des Ortsausschusses Bredenborn und im Rat der Stadt Marienmünster. Es sind verschiedene Planungsvarianten erstellt worden, die den Bürgern in Bredenborn nicht bekannt gemacht worden sind. Die letzte Variante (Anm.: neben dem Grdst. Klenke) mit der Nutzung der gesamten Breite der Fläche von 12 m stellt eine optimale Lösung dar, mit viel Platz, Übersicht und einer geräumigen Wartehalle. Die Wohnbebauung hat genügend Abstand, Anwohner werden daher weitgehend vor den sich zwangsläufig ergebenden Unannehmlichkeiten geschont. Die Busse müssen keine Umwege fahren, die Haltestelle liegt direkt an der Fahrstrecke. Außerdem würde der Bereich städtebaulich aufgewertet, die Zufahrt für das Haus hinter der Haltestelle optimiert. Ein Wendeplatz und Parkmöglichkeiten hinter der Haltestelle stehen den Anwohnern zur Verfügung. Der Bereich ist zurzeit völlig ungenutzt und zum Teil verwildert. Wir befürworten diese Lösung im Interesse aller

Bürger unserer Ortschaft Bredenborn.“

Am 18.04.2019 wurde eine weitere Liste mit 15 Unterschriften, mit der die Bürgeranregung unterstützt wird, vorgelegt.

Über diesen Antrag berät und entscheidet abschließend gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Marienmünster der Rat in seiner nächsten Sitzung. Einer der Vertreter dieses Antrages erklärte, dass sich der Antrag erledigt hat, sollte es bei der bisherigen Haltestellensituation verbleiben.

Der Ortsausschuss Bredenborn fasste am 29.4.2019 einstimmig nachstehenden Beschluss.

Beschlussempfehlung des Ortsausschusses Bredenborn:

Der Ortsausschuss Bredenborn empfiehlt dem Rat, die Haltestelle „Pastorat“ in beiden Richtungen an den bisherigen Standorten in der Höxterstraße zu belassen. Von der Verlegung einer oder beider Fahrspuren hinter die „Alte Schule“ in die Liboristraße wird abgesehen und damit sowohl der Bürgeranregung vom 04.10.2018 als auch sämtlichen Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden gefolgt. Außerdem können die Parkflächen und die von der Kolpingjugend genutzte Grünfläche erhalten bleiben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung einer Wartehalle westlich in Verlängerung der „Alten Schule“ oder parallel zur Westseite mit Unterbrechung durch den Fußweg bauordnungs- und denkmalrechtlich zu prüfen.

Von der Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle im Bereich der Burgstraße wird derzeit abgesehen, die Prüfung eines geeigneten Standortes zu gegebener Zeit noch einmal aufgegriffen.